

Maxi Sky 440



Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.

© Arjo 2020.

Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln, behalten wir uns das Recht auf Änderungen an Designs ohne Vorankündigung vor. Der Nachdruck dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Allgemeine Informationen	5
Vorwort.....	5
Serviceleistungen und Support	5
Herstellerinformationen	5
In dieser Anleitung verwendete Definitionen	6
Verwendungszweck	6
Nutzungsdauer	6
Produktkennzeichnung	6
Verpackungsinhalte	6
Gebrauch dieses Handbuchs	6
Verwendete Symbole	7
Sicherheitsvorschriften	8
Allgemeine Hinweise.....	8
Anhang für andere Schienensysteme als KWIKtrak™	8
Sichere Arbeitslast (SAL)	8
Wichtige Sicherheitsvorschriften	9
Vermeidung von Stromschlag	9
Brand- und Explosionsschutz.....	9
Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung	10
Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät	10
Am Produkt angebrachte Warnschilder.....	10
Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare	10
Produktbeschreibung	11
<i>Maxi Sky 440</i> Mobiler Lifter und Ladestation	11
Handbedienung.....	12
Ladegerät.....	12
Anzeigen	12
Zubehör	13
Körpergurte	14
Geeignete Gurte	14
Verwendung des <i>Maxi Sky 440</i>	15
Gebrauch der Gurte	15
Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen	15
Positionieren des Pflegebedürftigen.....	15
Befestigungsmethoden.....	15
Transfer des Pflegebedürftigen	16
Notaus	17
Notabsenkung	17
Notbremse	18
Informationen zum Akku.....	19
Laden der Akkus	19
Pflege und Wartung	20
Zeitplan für die vorbeugende Wartung.....	20
Vom Benutzer auszuführende Inspektionen	20
Inspektionen durch einen autorisierten Service-Techniker	21
Tägliche Prüfliste	22
Reinigung	22
<i>Maxi Sky 440</i> Speziell zu reinigende Bereiche	22
Prüfung der Bänder	23
Handhabung und Aufbewahrung.....	23
Auswechseln der Batterien.....	23
Überprüfung der Stromquelle des Ladegeräts	23

Inhaltsverzeichnis

Inspektion und Pflege der Gurte.....	24
Jahresinspektion.....	24
Wartungsanforderungen	24
Fehlerbehebung	25
Am Lifter angebrachte Schilder.....	26
Technische Daten	27
Abmessungen des Lifters	28
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	29
Elektromagnetische Verträglichkeit	29
Elektromagnetische Emissionen.....	29
Elektromagnetische Störfestigkeit.....	30

Allgemeine Informationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den tragbaren Lifter *Maxi Sky*[®] 440 von Arjo entschieden haben.

Ihre *Maxi Sky 440* gehört zu einer Reihe von Qualitätsprodukten, die speziell für den Einsatz in der häuslichen Pflege (Homecare), in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorgesehen sind.

Ihre Ansprüche sind unser oberstes Ziel. Deshalb bieten wir Ihnen die besten Produkte des Marktes und ein Schulungsprogramm für Ihre Mitarbeiter an, mit dessen Hilfe Sie alle Ihre Arjo-Produkte optimal nutzen können.

Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen über den Gebrauch oder die Instandhaltung Ihres Arjo-Produkts haben.

Vorwort

Lesen Sie bitte dieses Handbuch vollständig durch. Die darin enthaltenen Informationen sind für die richtige Bedienung und Wartung des *Maxi Sky 440* wichtig. Ihre strikte Befolgung wird zum Schutz Ihres Produkts und zu dessen zuverlässigem Betrieb beitragen.

Das Anheben und Transferieren einer Person stellt stets ein Gefahrenrisiko dar. Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für Ihre Sicherheit wichtig und müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Tritt im Zusammenhang mit diesem Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

WARNUNG: Arjo weist ausdrücklich darauf hin, dass nur von Arjo vorgesehene Teile mit den Produkten und anderen von Arjo bereitgestellten Vorrichtungen verwendet werden dürfen. Durch die Verwendung von Fremdteilen kann es zu Verletzungen kommen.

WARNUNG: Unbefugte Modifikationen an einem Produkt von Arjo können dessen Sicherheit beeinträchtigen. Arjo haftet nicht für Unfälle, Vorkommnisse oder mangelnde Leistungsfähigkeit, die auf unbefugte Änderungen an seinen Produkten zurückzuführen sind.

Geprüft nach den Normen und Standards von:



Serviceleistungen und Support

Ihr *Maxi Sky 440* muss regelmäßig von ausgebildetem Kundendienstpersonal von Arjo instandgehalten werden. Dadurch wird sichergestellt, dass es sicher und funktionsfähig bleibt. Siehe Kapitel „Pflege und Wartung“.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter vor Ort, falls Sie weitere Informationen wünschen, ein unerwartetes Ereignis melden möchten oder Unterstützung beim Einstellen, Gebrauch oder bei der Wartung Ihres *Maxi Sky 440* benötigen. Ihr Gebietsverkaufsleiter kann Ihnen umfangreiche Unterstützungs- und Serviceprogramme anbieten, welche die Sicherheit, Zuverlässigkeit und den Wert Ihres Produkts auf lange Sicht optimieren.

Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter.

Zusätzliche Exemplare dieses Handbuchs können auf Wunsch von Ihrem Arjo-Vertreter erworben werden. Geben Sie bei der Bestellung bitte die *Bedienungsanleitung* Bestellnummer aus der Bedienungsanleitung (siehe *Titelseite*) und die Teilenummer Ihres Produkts an.

Herstellerinformationen

Dieses Produkt wurde hergestellt von:

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö,
SCHWEDEN

☎: +46 (0) 10-335 45 00

📠: +46 (0) 413-138 76

🌐: www.arjo.com

Allgemeine Informationen

In dieser Anleitung verwendete Definitionen

WARNUNG:

Bedeutet: Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen der Pflegekraft und des Pflegebedürftigen führen.

ACHTUNG:

Bedeutet: Wird dieser Vorsichtshinweis nicht beachtet, könnte das Produkt beschädigt werden.

HINWEIS:

Bedeutet: Hierbei handelt es sich um wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch der Produkte.

Verwendungszweck

Der Maxi Sky 440 ist zur Unterstützung von Pflegekräften beim Anheben von Pflegebedürftigen mit eingeschränkter Mobilität in Krankenhäusern, Langzeitpflege, Pflegeheimen und Einrichtungen zur häusliche Pflege (Homecare), einschließlich Privathaushalten, für folgende Zwecke bestimmt:

- 1) Transferieren zu/von einem angrenzenden Ort, wie z. B. Stuhl, Rollstuhl, Bett, Badewanne, Toilette oder Transportliege;
- 2) Unterstützen des Patienten/Bewohners bei Rehabilitationsübungen;
- 3) Unterstützen des Patienten bei Aufgaben wie dem Toilettengang und der Positionierung im Bett.

Der Transfer muss unter der Aufsicht von entsprechend ausgebildeten Pflegekräften in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch stattfinden. Das Produkt darf nur für die oben angegebenen Zwecke verwendet werden. Es darf nur von Arjo-Kundendiensttechnikern oder einem von Arjo zugelassenen Auftragnehmer nach den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und Vorschriften installiert werden.

Nutzungsdauer

Das Produkt ist für eine Nutzungsdauer von sieben (7) Jahren oder 10.000 Transfers (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt) ausgelegt und geprüft – vorausgesetzt, die vorbeugende Wartung wird gemäß dem Abschnitt „Pflege und Wartung“ vorgenommen.

Das zeitliche Verhältnis zwischen der Anzahl der Transfers und der Anzahl von Jahren ist in der Tabelle in Abb. 1 veranschaulicht.

Transfers pro Tag	Jahre (10.000 Transfers)
4	7
6	4,5
8	3,5

Abb. 1

WARNUNG: Der Hersteller übernimmt keine Garantie für die Sicherheit des Portabler Lifter oder von Zubehör, dessen Nutzungsdauer abgelaufen ist. Verschleiß kann den Bruch eines Bauteils verursachen und die Gefahr hervorrufen, dass der Pflegebedürftige stürzt oder fällt.

Nach Ablauf der Hälfte der Nutzungsdauer und wenn die Nutzungsdauer vollständig abgelaufen ist, blinkt die rote Anzeigeleuchte am portablen Lifter.

Das Alter der Kassette, die Häufigkeit des Gebrauchs (Transfers pro Tag), das Gewicht des Patienten und die Wartungshäufigkeit sind Faktoren, die sich auf die Lebensdauer des *Maxi Sky 440* auswirken.

Als Transfer wird die Verlagerung eines Bewohners/Patienten von einer Stelle zu einer anderen bezeichnet. Ein Transferzyklus umfasst das Heben und Senken eines Bewohners/Patienten.

Die erwartete Nutzungsdauer von Stoffgurten und Liegegurten beträgt ca. 2 (zwei) Jahre ab dem Kaufdatum. Die angegebene Nutzungsdauer gilt nur dann, wenn die Gurte und Liegegurte in Übereinstimmung mit dem „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“ gereinigt, gewartet und inspiziert werden.

Die erwartete Lebensdauer von anderen Verbrauchsmaterialien, wie z. B. Akkus, Sicherungen, Leuchten, Gurten, Befestigungsbändern und Bändern, ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch der betreffenden Ausrüstung abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit der *Bedienungsanleitung* und der „Anleitung zur vorbeugenden Wartung“ gepflegt und instandgehalten werden.

Produktkennzeichnung

Die Kennnummer des Produkts (Spezifikation, Modell und Seriennummer) ist auf einem silberfarbenen Typenschild unter dem Liftergehäuse angegeben (siehe Abb. 17 auf Seite 26).

Verpackungsinhalte

Prüfen Sie nach Erhalt des Produkts die Vollständigkeit anhand der Packliste. Kontrollieren Sie die Komponenten auf eventuelle Transportschäden. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter.

Gebrauch dieses Handbuchs

WARNUNG: Benutzen Sie diesen Lifter nur, wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch vollständig verstanden haben. Die bestimmungsfremde Verwendung dieser Einheit kann dazu führen, dass der Pflegebedürftige fällt und sich verletzt.

Bewahren Sie dieses Handbuch am Lifter auf, so dass es bei Bedarf zur Hand ist.

Allgemeine Informationen

Verwendete Symbole

Allgemeine Symbole	Erklärung
	Weist auf Herstellungsdatum und die Anschrift des Herstellers hin.
	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin.
	Gibt die Zulassung der Canadian Standards Association an.
REF	Wird in Verbindung mit der Katalognummer des Herstellers verwendet.
SN	Wird in Verbindung mit der Seriennummer des Herstellers verwendet.
	Bezieht sich auf die <i>Bedienungsanleitung</i> .
	Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) – nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.
	Weist auf ein Einklemmrisiko hin.
SWL	Die Last, mit welcher der Lifter maximal belastet werden darf, ohne dass der sichere Betrieb gefährdet wird.
IP_{N₁N₂}	Gibt die Schutzart des Gehäuses an. N ₁ : Eintritt von Partikeln, N ₂ : Eindringen von Wasser.
	Gleichstrom.
	Wechselstrom

Allgemeine Symbole	Erklärung
	Kennzeichnet ein Teil vom Typ BF.
	Weist darauf hin, dass das Produkt ein medizinisches Hilfsmittel gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.

Symbole für das Ladegerät	Erklärung
	Kennzeichnet elektrische Geräte der Klasse II mit doppelter Schutzisolation vor Stromschlag.

Sicherheitsvorschriften

Wenn Sie sich hinsichtlich eines Sachverhalts nicht sicher sind, oder Sie Veränderungen bei der Leistung des Lifters feststellen, kontaktieren Sie Ihren Arjo-Vertreter.

Allgemeine Hinweise.

ACHTUNG: Der *Maxi Sky 440* ist ausschließlich für die Überführung von Patienten ausgelegt. Nicht für andere Zwecke verwenden; anderenfalls könnte er beschädigt werden, und die Sicherheit des Pflegebedürftigen könnte gefährdet werden.

WARNUNG: Den Gurt stets so am Bewohner/Patienten anlegen, wie es in der beiliegenden Gebrauchsanleitung erläutert ist. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

ACHTUNG: Den Lifter nicht fallenlassen. Es könnten Schäden im Lifterinneren verursacht werden. Falls Sie vermuten, dass der Portabler Lifter beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an einen Arjo-Vertreter vor Ort.

HINWEIS: Arjo-Lifter sind speziell für KWIKtrak™ Schienensysteme, Arjo-Körpergurte und Zubehör ausgelegt.

Anhang für andere Schienensysteme als KWIKtrak™

Arjo hat diese Lifter-Kassette möglicherweise für die Verwendung mit einem anderen Schienensystem als *KWIKtrak* modifiziert. Für diesen Fall muss dieser *Bedienungsanleitung* ein Anhang (001-14350-XX) beigelegt werden. Dieses Dokument enthält wichtige Informationen in Bezug auf:

- Beschränkungen des Schienensystems;
- Beschreibung spezieller Teile.

WARNUNG: Bevor Sie den *Maxi Sky 440* auf einem anderen Schienensystem als *KWIKtrak* verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den mit dieser Bedienungsanleitung mitgelieferten Anhang gelesen und verstanden haben.

Sichere Arbeitslast (SAL)

Der *Maxi Sky 440* ist für eine Höchstbelastung von 200 kg (440 lb) ausgelegt.

WARNUNG: Der *Maxi Sky 440* darf nur für Patienten verwendet werden, deren Gewicht niedriger als die für den Lifter angegebene höchste sichere Arbeitslast (SAL) ist. Versuchen Sie nie, ein Gewicht anzuheben, das über der niedrigsten Höchstbelastung der folgenden Komponenten liegt:

- das Schienensystem;
- dem Typenschild des Lifters mit Angaben zur Höchstbelastung;
- der Zubehörartikel;
- Gurt.

Wird eine dieser Komponenten überlastet, so könnte der Pflegebedürftige fallen und sich verletzen.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Achten Sie stets auf Folgendes:

- Der Portabler Lifter von einem Arjo-Mitarbeiter oder einem zugelassenen Auftragnehmer installiert wird.
- Dieses Produkt wird ausschließlich von qualifizierten Pflegekräften verwendet.
- Das Schienensystem ist für eine Last ausgelegt, die der des Portabler Lifter entspricht.

WARNUNG: Vor der Durchführung eines Transfers muss eine medizinische Fachkraft eine klinische Beurteilung der Eignung des Pflegebedürftigen für den Transfer vornehmen. Unter anderem kann es durch den Transfer zum Aufbau erheblichen Drucks auf den Körper des Pflegebedürftigen kommen. Wird ein Bewohner/Patient transferiert, dessen Gesundheitszustand einen solchen Transfer nicht zulässt, so könnte sich der Zustand des Bewohners/Patienten verschlechtern.

- Besondere Vorkehrungen sind für Pflegebedürftige zu treffen, die an Elektroden, einem Katheter oder anderen medizinischen Geräten angeschlossen sind.
- Der Pflegebedürftige darf während des Transfers keinen Stößen und anderen Erschütterungen ausgesetzt sein.
- Der Gurt darf weder beschädigt noch abgenutzt oder ausgefranst sein.
- Die in diesem Handbuch erläuterten Hebeverfahren müssen befolgt werden.
- Alle Kontrollen sowie Sicherheitsvorrichtungen und -funktionen müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch vorgenommen bzw. benutzt werden. Versuchen Sie niemals ein Bedienungselement des Lifters unter übermäßiger Kraftanwendung zu betätigen.
- Das Ladegerät darf nicht in einer Dusche oder in einem anderen Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahrt werden.
- Die Gurtschlaufen müssen in einem guten Zustand und ordnungsgemäß befestigt sein.
- Vor dem Gebrauch des Lifters muss die tägliche Wartung ausgeführt werden.
- Die Luftfeuchtigkeit im Lagerbereich des Lifters darf 100 % nicht übersteigen.
- Der Umgebungsbereich bei der Lagerung des *Maxi Sky 440* muss zwischen -25 und 70 °C (-13 °F bis 158 °F) liegen.

WARNUNG: Dieses Produkt enthält Kleinteile, die verschluckt werden könnten und dadurch ein Erstickenrisiko für Kleinkinder darstellen.

WARNUNG: Arjo weist darauf hin, dass in Verbindung mit dem Gurtband, dem Handbedienungskabel und der Notaus-Zugschnur Strangulierungsgefahr besteht! Es sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

ACHTUNG: Alle Komponenten des Lifters sind sauber und trocken zu halten, um eine Störung des Produkts zu verhindern.

ACHTUNG: Der Kontakt der Handbedienung mit viel Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) kann zu Fehlfunktionen des Hilfsmittels führen.

Vermeidung von Stromschlag

- Einen Lifter mit blanken Leitern oder einem beschädigten Netzkabel nicht berühren. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arjo-Vertreter.
- Das Gerät bitte nicht Wasser oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Auf dem Typenschild sind die Nennspannung und -frequenz des Lifters angegeben. Diese Werte sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Nicht versuchen, den Lifter über eine Spannungsquelle zu betreiben, deren Bemessung nicht den angegebenen Nennwerten entspricht.
- Nicht versuchen, den Lifter, den Akku oder das Akkuladegerät selbst auseinander zu bauen, zu warten oder zu reparieren. Bitte wenden Sie sich bei Auftreten eines Defekts an einen Arjo-Vertreter vor Ort.
- Vor Gebrauch und Lagerung der Akkus und des Akkuladegeräts die entsprechenden die Anweisungen sorgfältig lesen.

Brand- und Explosionsschutz

WARNUNG: Akkus nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.

WARNUNG: Akkus oder Akkuladegerät keinen Flammen aussetzen. Sie könnten sich öffnen, und Chemikalien könnten austreten.

WARNUNG: Das Ladegerät nicht in Bereichen betreiben, in denen entzündliche Anästhesiegase vorhanden sind. Diese Gase sind entzündlich. Das Ladegerät könnte einen Funken erzeugen, was wiederum zu einer Explosion führen könnte.

- Die Akkupole nicht kurzschließen.
- Akkus nicht durch Verbrennen entsorgen.

Sicherheitsvorschriften

Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung

- Wenn Haut oder Kleidung bei Rissen im Akkugehäuse in Kontakt mit Inhaltsstoffen gelangen, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser.
- Bei einem Kontakt der Akkuinhaltsstoffe mit den Augen waschen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Das Einatmen der Dämpfe kann zu Atemwegsreizungen führen. Sorgen Sie für Frischluftzufuhr und suchen Sie einen Arzt auf.
- Recycling und Entsorgung von Akkus müssen gemäß der WEEE-Richtlinie (Abfälle von Elektronischen und Elektrischen Geräten) erfolgen, außerdem sind alle regional geltenden Vorschriften und Bestimmungen zu befolgen. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden. Andernfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen. Abbildung Abb. 2 unten zeigt die Symbole für die Entsorgung und das Recycling.

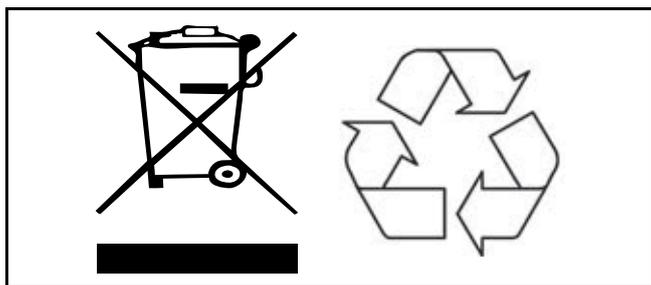


Abb. 2

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

WARNUNG: Es ist wichtig, die Hinweise zu beachten, um eine sichere Verwendung des Akkus zu gewährleisten und den Benutzer (Pflegebedürftigen/Pflegekraft) vor Verletzungen zu schützen.

Die Batterien für dieses Hilfsmittel sind aufladbare Akkus.

Nur Akkus verwenden, die für die Nutzung mit dem Hilfsmittel geeignet sind. In Zweifelsfällen Akku nicht benutzen. Sicherstellen, dass der Akku zum Gerät gehört: Akkubeschilderung mit den technischen Daten in der *Bedienungsanleitung* vergleichen. Wenn der Akkutyp nicht bestätigt werden kann, kontaktieren Sie Ihren Arjo-Vertreter.

- Das Akkuladegerät und dessen Netzstecker nicht mit Wasser in Kontakt kommen lassen.
- Akkus bzw. Ladegeräte niemals offenem Feuer aussetzen.

Aufgrund der Verletzungsgefahr dürfen Akkus NICHT gequetscht, durchbohrt, geöffnet, zerlegt oder in anderer Weise mechanisch bearbeitet werden.

Bei sichtbaren Schäden oder Verformungen am Akku diesen nicht mehr benutzen. Vor weiterer Verwendung den technischen Service benachrichtigen.

Bitte ziehen Sie die „Technischen Daten“ zur ordnungsgemäßen Entsorgung und zum Recycling des Akkus in diesem Dokument zu Rate.

- Den Akku nicht versehentlich fallen lassen.
- Ausschließlich das Ladegerät verwenden, das mit Lifter mitgeliefert wird.
- Akkus nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät weder abdecken noch Staub aussetzen.
- Das Ladegerät ist nur in trockener Umgebung und bei normaler relativer Luftfeuchtigkeit einzusetzen.
- Akkus nicht bei Temperaturen über 70 °C (158 °F) lagern.

Am Produkt angebrachte Warnschilder

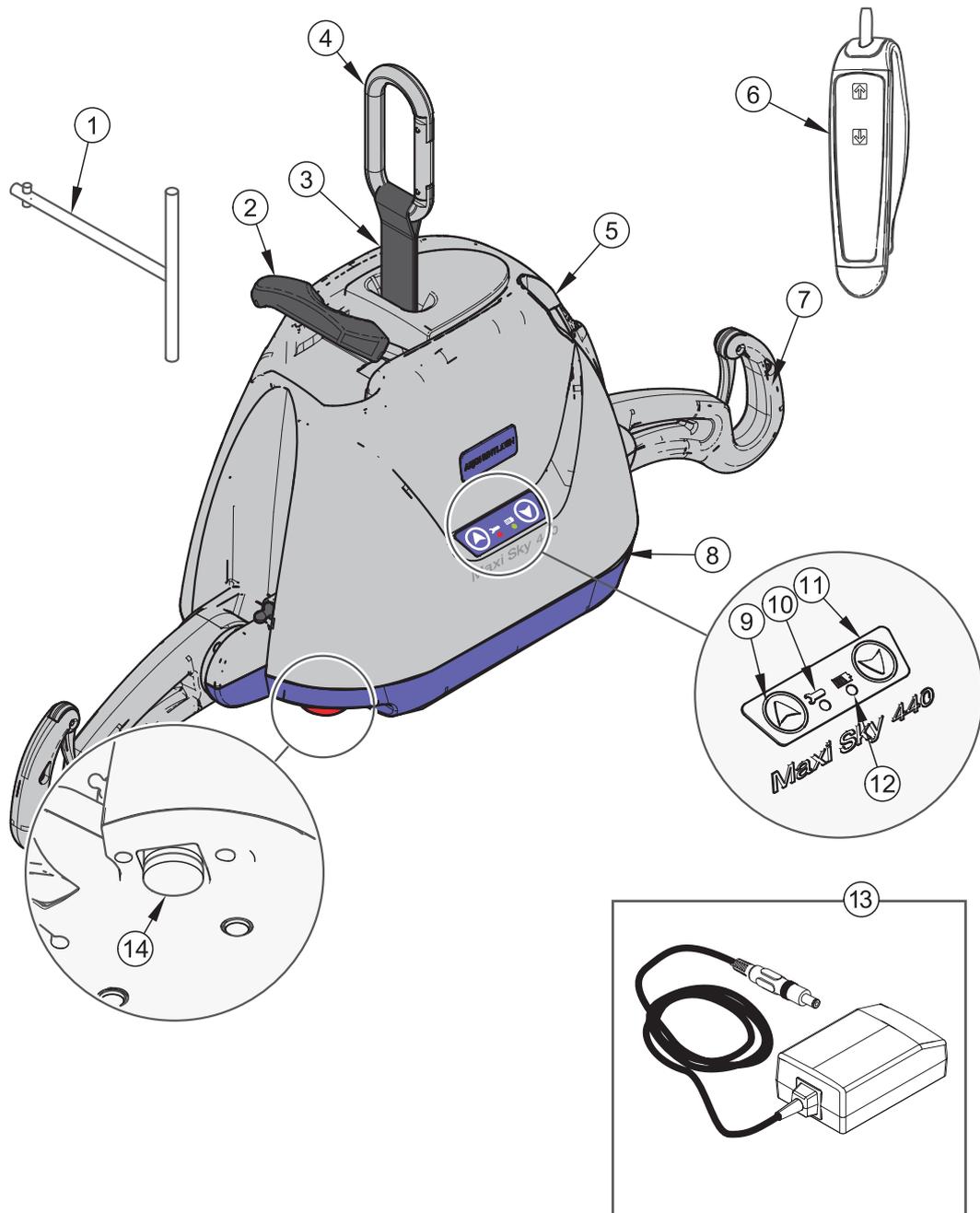
- Die am Akku angebrachten Schilder lesen und befolgen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig alle an der Ausrüstung angebrachten Warn- und Vorsichtsschilder. Schwer lesbare Schilder müssen erneuert werden.

Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare

WARNUNG: Der *Maxi Sky 440* darf nicht von Kindern bedient werden. Verletzungsgefahr!

HINWEIS: Bei Verwendung des *Maxi Sky 440* in der Nähe von Haustieren ist eine gründliche Reinigung erforderlich. Im Lifter angesammelte Haare (die durch die Öffnung des Befestigungsbandes hineingelangt sind), können die Leistungsfähigkeit des Hilfsmittels verringern.

Maxi Sky 440 Mobiler Lifter und Ladestation



Legende

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1) Notabsenkung | 8) DC-Anschlussbuchse für Ladegerät |
| 2) Umhängehaken | 9) Nach-oben-Taste |
| 3) Befestigungsband | 10) Wartungsanzeigeleuchte |
| 4) Karabinerhaken | 11) Nach-unten-Taste |
| 5) Halter für Handbedienung | 12) Ladeanzeigeleuchte |
| 6) Handbedienung | 13) Ladegerät (mit Hauptadapter) |
| 7) Wartung | 14) Notausschalter |

Abb. 3

Produktbeschreibung

Handbedienung

Der Portabler Lifter lässt sich über die Handbedienung des *Maxi Sky 440* steuern. Die einzelnen Funktionen der Handbedienung sind in Abb. 4 veranschaulicht. Mit den Tasten NACH-OBEN und NACH-UNTEN wird die Aufhängung gehoben bzw. gesenkt.

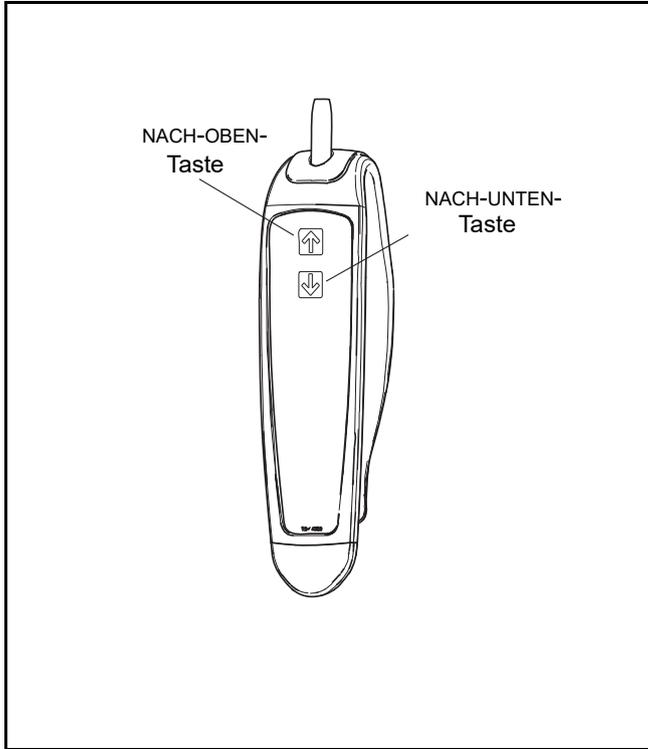


Abb. 4

Ladegerät

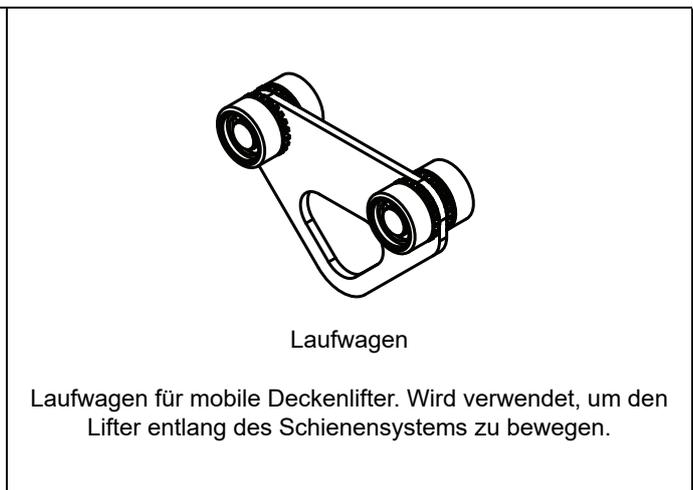
Die *Maxi Sky 440* sind mit einem Adapter-Ladegerät für die Wandsteckdose (siehe Abb. 3) ausgestattet, das sich an die üblichen Netzsteckdosen des Landes, in dem der Lifter verkauft wird, anpassen lässt.

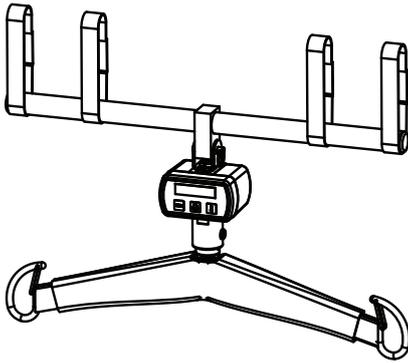
Hinweis: Vermeiden Sie es, das Ladegerät so zu positionieren, dass der Zugang zur Steckdose eingeschränkt ist, wodurch das Trennen des Netzsteckers erschwert würde.

Anzeigen

STATUS DER AKKUS		
(Gelb)	Blinken	Akkus werden gerade geladen.
	Dauerleuchten	Ladevorgang beendet, Akkus geladen.
WARTUNG		
(rot)	Blinken (kein Signalton)	Wartung durch Ihre Regionalvertretung erforderlich.
	Dauerleuchten (mit Signalton)	Wartung überfällig. Beenden Sie den Gebrauch des Lifters und wenden Sie sich an Ihre lokale Vertretung zwecks Instandsetzung.

Abb. 5



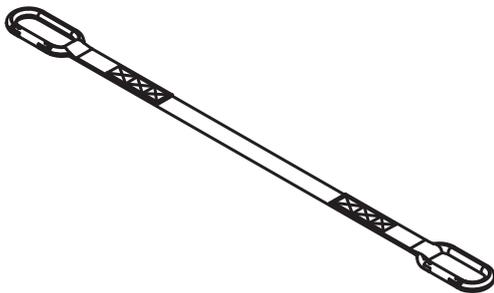


Bewohner-/Patientenwaage

Die korrekte Verwendung der Waage mit dem Waagenadapter entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der Waage und der Bedienungsanleitung des Waagenadapters.



Tragetasche



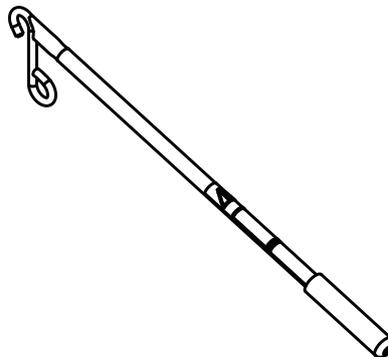
Befestigungsbandverlängerung

Die Verwendung der Befestigungsbandverlängerung entnehmen Sie der Bedienungsanleitung zur Befestigungsbandverlängerung.



Drehadapter

Der Drehadapter wird verwendet, um die Drehung des Lifters um den Aufhängepunkt zu ermöglichen.



Einhängehilfe kurz 24" und lang 36"

Die Verwendung der Einhängehilfe Reacher entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Reacher.

Abb. 6

Bestellungen geben Sie bitte bei Ihrem Arjo-Vertreter auf.

WARNUNG: Nicht alle Laufwagen sind mit den Schienensystem-Modellen kompatibel. Bitte kontaktieren Sie Ihren Arjo-Vertreter für weitere Informationen.

Körpergurte

Geeignete Gurte

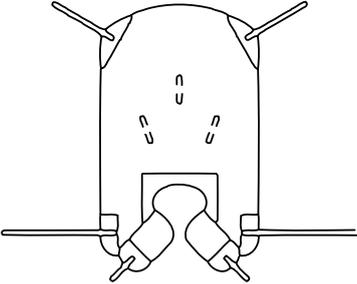
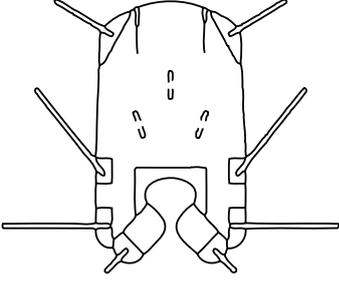
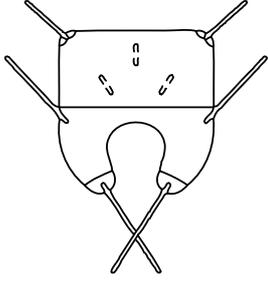
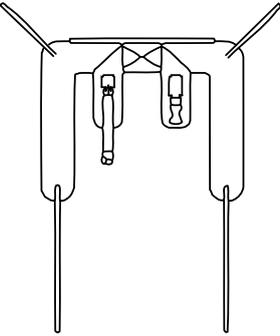
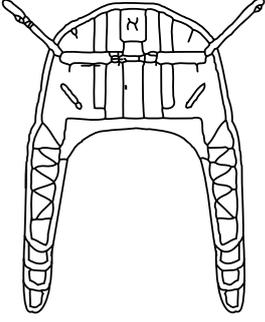
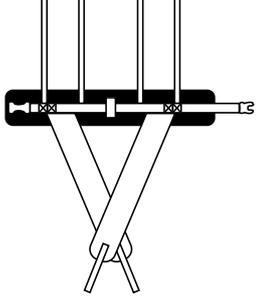
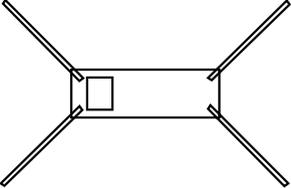
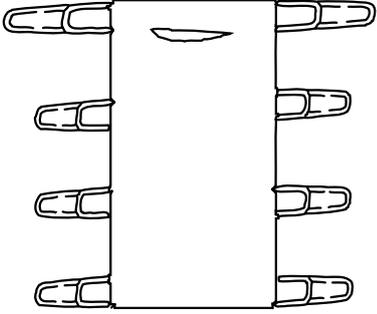
 <p>Hammock (Hängematten-Gurt)</p>	 <p>Hammock 6-Gurt</p>	 <p>Quick-Fit-Gurt</p>
 <p>Toilettengurt</p>	 <p>Combi-Gurt</p>	 <p>Gehgurt</p>
 <p>Extremitätengurt</p>	 <p>Positionierungsgurt</p>	

Abb. 7

Bestellungen geben Sie bitte bei Ihrem Arjo-Gebietsverkaufsleiter auf.

Verwendung des Maxi Sky 440

WARNUNG: Alle Schienenenden müssen entweder mit Endstoppfern verschlossen oder mit anderen Schienteilen verbunden sein. Vor Gebrauch davon überzeugen, dass alle Endstopper angebracht und gesichert sind. Eine fehlerhafte Montage dieser Einheit kann dazu führen, dass der Pflegebedürftige fällt und sich verletzt.

WARNUNG: Der Lifter darf niemals vom Pflegebedürftigen bedient werden. Im unwahrscheinlichen Falle einer Störung könnte der Patient/Bewohner in dem Gerät stecken bleiben.

Gebrauch der Gurte

Die beiden Gurtaufhängungen an der Liftkassette sind für alle Arjo-Schlaufengurte ausgelegt.

Alle Gurte sind nach Größe farblich gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsschlaufen):

- Blaugrün oder Grau - extra extra klein - XXS
- Braun oder Weiß - extra klein - XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Blau – Besonders groß (Extra Large) – XL
- Terracotta - (extra extra groß) - XXL

Arjo bietet für viele Gurte wahlweise eine Kopfstütze an, falls dies für einen entsprechenden Patienten erforderlich ist. Sondergrößen und ein spezielles Gurtsortiment sind als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Arjo-Vertreter.

WARNUNG: Bei der Verwendung von Arjo Flites-Einweggurten mit dem Maxi Sky 440 sollten Sie vor dem Gebrauch immer die Bedienungsanweisungen der Arjo Flites sowie die vorliegenden Anweisungen konsultieren.

Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen

Die Pflegeperson sollte dem Pflegebedürftigen stets mitteilen, was sie als nächstes zu tun beabsichtigt, und einen Gurt bereithalten, der hinsichtlich Ausführung und Größe für den Transfer mit dem Maxi Sky 440 geeignet ist.

Vor der Ausführung des Transfers ist es wichtig, den allgemeinen Zustand des Pflegebedürftigen zu bewerten. Beispielsweise ist für einen unruhigen Pflegebedürftigen ein spezieller Gurtyp erforderlich.

Positionieren des Pflegebedürftigen

Die Position des Bewohners/Patienten ist von den jeweils ausgewählten Gurtschlaufen abhängig. Es ist möglich, unterschiedliche Schlaufenkombinationen zu benutzen, um den Pflegebedürftigen in verschiedenen Positionen – von zurückgelehnt bis sitzend – zu heben und zu transferieren.

KÖRPERPOSITION JE NACH AUSWAHL DER GURTSCHLAUFEN			
SCHULTERN	SCHULTERN	BEINE	HÜFTEN*
			
BEINE			
	3	1	2
	2	1	2
	1	1	2
	1	2	1

*Hüftschlaufen nur am Modell THA6i

HINWEIS: Mehrschlaufige Gurte gestatten mehrere alternative Positionen.

Befestigungsmethoden

Nachdem der Schlaufengurt dem Pflegebedürftigen angelegt wurde, kann der Gurt auf dreierlei Weise an der Aufhängung befestigt werden. Bei allen drei im Anschluss beschriebenen Methoden ist es erforderlich, zuerst die Schulterschlaufen des Gurtes an beiden Seiten der Aufhängung einzuhängen.

Gurtaufnahmepunkte

Die hier gezeigten Buchstabenbezeichnungen der Gurtaufnahmepunkte dienen nur zur besseren Veranschaulichung der unten stehenden Erläuterungen.

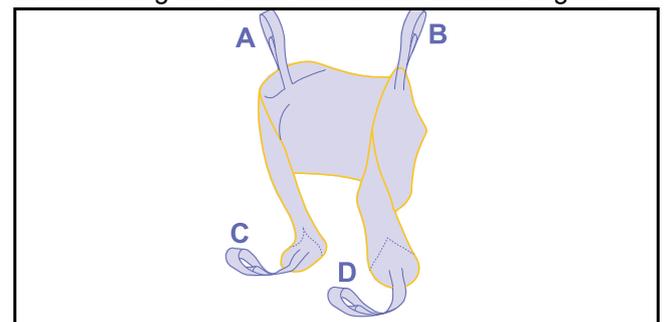


Abb. 8

Verwendung des Maxi Sky 440

Methode 1 – über Kreuz

(Beine geschlossen, Gurtbänder über Kreuz)

Diese Methode wird für die meisten allgemeinen Transfers empfohlen, (siehe Abb. 9).



Abb. 9

Methode 2 – Hängemattengurt

(Brücke, Beine geschlossen)

Diese Methode kann für einen beinamputierten Pflegebedürftigen eine bequeme Aufnahmevorrichtung sein.

Sie eignet sich auch ideal für Bewohner/Patienten mit Kontrakturen, bei denen es schwierig ist, die Gurtbefestigungsbänder zwischen die Beine zu führen (siehe Abb. 10).



Abb. 10

WARNUNG: Diese Methode ist für verwirrte, aggressive oder nicht berechenbare Bewohner/Patienten eventuell nicht geeignet, weil sie nach vorn fallen und sich dabei verletzen könnten.

Methode 3 - Abduktion

(Beine gespreizt, Gurtbänder nicht über Kreuz)

Bei dieser Methode sind die Beine gespreizt, sodass diese sich für den Toilettengang und die Ausführung von Hygieneroutinen eignet (siehe Abb. 11).



Abb. 11

WARNUNG: Diese Methode ist für Bewohner/Patienten ohne Oberkörperkontrolle eventuell nicht geeignet, da sie nach unten und dadurch fast aus dem Gurt heraus rutschen könnten.

Transfer des Pflegebedürftigen

Bei einem Transfer verfahren Sie wie folgt:

- 1) Legen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt so an, wie es in der Bedienungsanleitung im Abschnitt „Anlegen eines Gurts am Patienten“ beschrieben ist.
- 2) Rollen Sie das Liftband ab, indem Sie die NACH-UNTEN-Taste auf der Handbedienung drücken, während Sie das Liftband mit der anderen Hand gespannt halten.

Hinweis: Das Befestigungsband muss gespannt sein, damit es nach unten abgewickelt wird.

- 3) Befestigen Sie den Karabinerhaken an dem Laufwagen und führen Sie den Lifter über den Pflegebedürftigen.
- 4) Senken Sie den Lifter unter das Kinn des Bewohners/Patienten und klappen Sie die Aufhängung auf, bevor Sie die Gurt-Befestigungsbänder einhängen. (Dadurch wird bei einer Bewegung des Lifters vermieden, dass das Gesicht des Pflegebedürftigen mit dem Lifter in Berührung kommt).

Hinweis: Wird der Pflegebedürftige in der Rückenlage aufgenommen, senken Sie das Befestigungsband in den Brustbereich, klappen die Aufhängungen herunter und hängen die Befestigungsbänder ein.

HINWEIS: An der Rückseite des Gurts sind Griffe angenäht, die es der Pflegekraft gestatten, den Pflegebedürftigen einfacher zu positionieren und die Sicherheit des Pflegebedürftigen zu erhöhen.

- 5) Vor dem Einhängen des Gurts müssen zunächst die Aufhängungen an beiden Seiten des Lifters heruntergeklappt werden. Führen Sie die Befestigungsbandschleife über die Aufhängung und ziehen Sie das Befestigungsband vorsichtig nach unten.
- 6) Die Sicherheitsverriegelung der Aufhängung dreht sich, so dass das Befestigungsband in die Haken gleitet. Nachdem die Sicherheitsverriegelung automatisch in die geschlossene Stellung zurückgekehrt ist, ist das Befestigungsband in der Aufhängung gesichert. Versuchen Sie nicht, einen Bewohner/Patienten zu transferieren, wenn die Sicherheitsverriegelung das selbständige Aushaken des Befestigungsbands nicht verhindert.

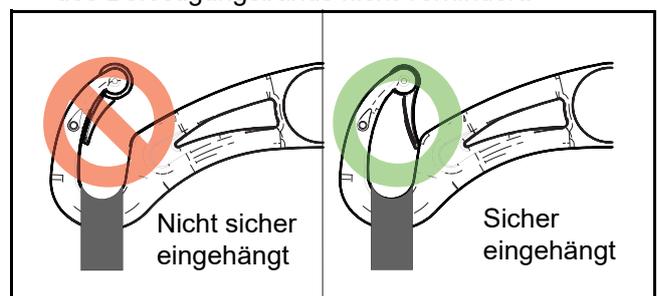


Abb. 12

Verwendung des Maxi Sky 440

WARNUNG: Vor dem Anheben des Pflegebedürftigen:

- 1) Davon überzeugen, dass alle Befestigungsbänder an der Lifter-Aufhängung eingehängt sind.
- 2) Sicherstellen, dass die Arme des Patienten nicht im Weg sind.
- 3) Darauf achten, dass der Gurt nicht an Hindernissen (z.B. am Bremshebel des Rollstuhls oder am Stuhllarm) hängen bleibt.

Sind die oben genannten Punkte nicht erfüllt, den Pflegebedürftigen sofort senken und das Problem beheben. All diese Situationen können zum Sturz/Fall eines Pflegebedürftigen führen.

- 7) Zum Anheben des Pflegebedürftigen drücken Sie die NACH-OBEN-Taste auf der Handbedienung.
- 8) Heben Sie den Pflegebedürftigen vor dem eigentlichen Transfer so weit an, bis sich sein Gesäß über den Rollstuhllarmen, dem Badewannenrand bzw. dem Bett befindet. Führen Sie die Beine des Pflegebedürftigen an möglichen Hindernissen vorbei.

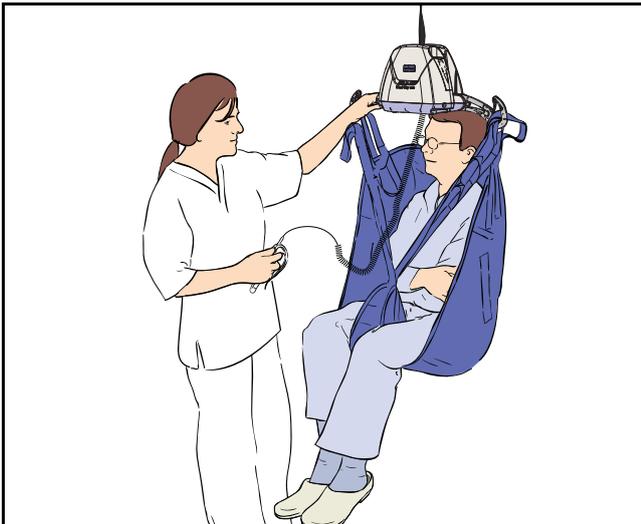


Abb. 13

- 9) Nachdem der Pflegebedürftige am Zielpunkt des Transfers angekommen und zum Herablassen bereit ist, drücken Sie die NACH-UNTEN-Taste.
- 10) Nachdem der Pflegebedürftige richtig im Rollstuhl sitzt, haken Sie die Befestigungsbänder aus der Aufhängung aus und nehmen den Gurt vom Lifter herunter.

WARNUNG: Halten Sie die Aufhängung des Deckenlifters mit einer Hand fest, solange sie sich in der Nähe des Pflegebedürftigen befindet, um das Kontaktrisiko zu vermeiden.

- 11) Schieben Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg. Haken Sie den Lifter aus dem Laufwagen aus und rollen Sie mit der Handbedienung das Befestigungsband auf. Jetzt können Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt abnehmen.

- 12) Wenn der *Maxi Sky 440* nicht benötigt wird, schließen Sie den Portabler Lifter wieder am Ladegerät an.

WARNUNG: Während des gesamten Transfers muss die Pflegekraft dem Bewohner/Patienten volle Aufmerksamkeit widmen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass das Hilfsmittel versagt, muss die Pflegekraft für ein Eingreifen bereit sein.

Notaus

Der Lifter kann jederzeit von der Spannungsversorgung getrennt werden – hierfür wird der rote pilzförmige Bedienknopf unter dem Lifter gedrückt. Zum Zurückstellen wird der Notausschalter in Pfeilrichtung (im Uhrzeigersinn) gedreht. Personen, die den Lifter zum ersten Mal bedienen, sollten den „Notausvorgang“ üben, bevor sie einen Pflegebedürftigen transferieren.

Notabsenkung

Der *Maxi Sky 440* ist mit einer speziellen Sicherheitsfunktion ausgestattet, die das Senken des Lifters selbst bei einem Stromausfall ermöglicht.

Die an der rechten Seite des Lifters (im Bereich der klappbaren Gurt-Aufhängung) befindliche Notabsenkung wird mithilfe eines Spezialwerkzeugs betätigt, das in die Notabsenkung eingesetzt wird. Das Werkzeug liegt diesem Handbuch bei.

Zum sicheren Herablassen eines Pflegebedürftigen befolgen Sie die in Abb. 14 dargestellten Schritte:

- 1) Drücken Sie den roten Notausschalter unter dem Lifter. Bringen Sie den Lifter mit dem Pflegebedürftigen über das Bett bzw. über den Rollstuhl.
- 2) Entfernen Sie die Kunststoffkappe vom Einlass zur Notabsenkung.
- 3) Das Spezialwerkzeug in die Öffnung einsetzen. Zum Absenken des Pflegebedürftigen im Uhrzeigersinn drehen. Das Spezialwerkzeug dreht den Motor direkt, sodass der Pflegebedürftige langsam herabgelassen wird. Nachdem der Pflegebedürftige sicher auf ein Bett oder in einen Rollstuhl übernommen wurde, ziehen Sie das Spezialwerkzeug aus dem Lifter. Kontaktieren Sie für die Wartung Ihres *Maxi Sky 440* einen qualifizierten Techniker.

ACHTUNG: Die Notabsenkung darf nur in einem Notfall benutzt werden.

Verwendung des Maxi Sky 440

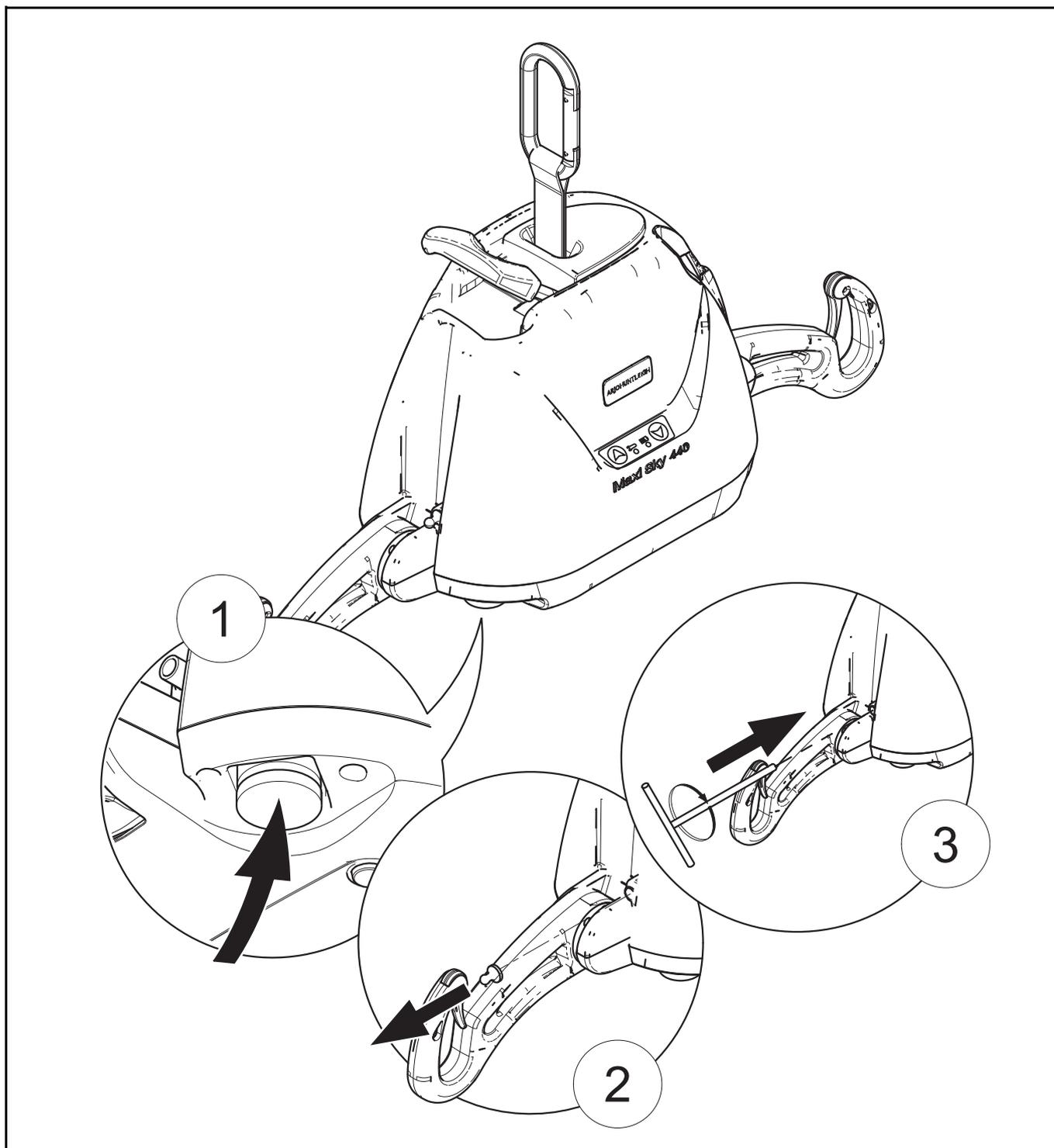


Abb. 14

Notbremse

Die Notbremse ist eine zusätzliche Sicherheitsfunktion, die in dem wenig wahrscheinlichen Fall, dass der Lifterantrieb oder -motor einmal ausfallen sollte, das Herunterfallen des Pflegebedürftigen automatisch verhindert.

WARNUNG: Wurde die Notbremse aufgrund eines Vorfalls betätigt, nicht versuchen, die Bremse zurückzustellen oder die NACH-OBEN-Taste zu drücken, anderenfalls würde die Notbremse freigegeben und der Pflegebedürftige würde herunterfallen. Die Notabsenkung kann nicht verwendet werden.

WARNUNG: Nicht versuchen einen Portabler Lifter in Betrieb zu nehmen, wenn die Notbremse betätigt ist. Zum Senken des Pflegebedürftigen andere Hilfsmittel verwenden. Wenn Sie den Lifter mit Gewalt bewegen wollen, kann zum Sturz des Pflegebedürftigen führen.

Die Notbremse ist nur für die einmalige Betätigung ausgelegt und kann deshalb nur einmal verwendet werden. Rufen Sie Ihren Arjo-Vertreter an, um die Einheit ersetzen zu lassen.

Verwendung des Maxi Sky 440

Informationen zum Akku

Für eine sichere Handhabung und zur Verlängerung der Lebensdauer des Akkus müssen diese Anweisungen stets befolgt werden.

WARNUNG: Ein Missachten dieser Anweisungen kann zu verkürzter Lebensdauer des Akkus führen.

Nur Akkus verwenden, die für die Nutzung mit dem Hilfsmittel geeignet und entsprechend gekennzeichnet sind. In Zweifelsfällen Akku nicht benutzen. Sicherstellen, dass der Akku zum Hilfsmittel gehört: Akkubeschilderung mit den technischen Daten in dieser Bedienungsanleitung vergleichen. Wenn der Akkutyp nicht bestätigt werden kann, kontaktieren Sie Ihren Arjo-Vertreter.

Die Akkulebensdauer hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören: Häufigkeit des Gebrauchs, Häufigkeit des Aufladens, Betriebstemperatur, Lagerung und Lagerungsdauer.

Die Verwendung von Bleiakkus mit einem Ladezustand von weniger als 20 % kann den Akku schädigen und zu einer kürzeren Lebensdauer des Akkus führen.

Darauf achten, dass bei Bedarf ein Ersatzakku zur Verfügung steht. Bitten Sie die entsprechende Abteilung darum, einen Ersatzakku auf Lager zu halten.

Mit dem *Maxi Sky 440* werden Akkus geliefert, die etwa 10 bis 30 Transfers pro Akkuladung ermöglichen.

HINWEIS: Um die optimale Lebensdauer der Akkus zu erzielen, sollte der Portabler Lifter stets am Gleichstromeingang des Ladegeräts angeschlossen sein, wenn er nicht benutzt wird. Wenn die Akkuladekontrollanzeige einen Signalton abgibt, sollten die Akkus so bald wie möglich nachgeladen werden. Bevor der Lifter wiederverwendet wird, muss der Akku so lange aufgeladen werden, bis die Ladeanzeigeleuchte kontinuierlich gelb leuchtet. Dies verlängert die Lebensdauer.

HINWEIS: Arjo benutzt für seine Produkte verschlossene Bleiakkus. Bei diesen Akkus tritt kein Memory-Effekt auf. Deshalb sollten die Akkus vor dem Wiederaufladen nicht vollständig entladen werden.

Laden der Akkus

WARNUNG: Nicht versuchen, dass Ladegerät zu benutzen, wenn das Kabel beschädigt ist oder wenn der Lifter fallen gelassen oder beschädigt wurde. Das Netzkabel nicht übermäßig biegen und keine schweren Gegenstände darauf stellen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Zum Nachladen des Akkus wird wie folgt verfahren:

- 1) Schließen Sie das Ladegerät an einer Wandsteckdose mit einer Ausgangsspannung zwischen 100 V AC und 240 V AC an.
- 2) Schließen Sie den Gleichstromstecker des Ladegeräts an der Gleichstrom-Anschlussbuchse des *Maxi Sky 440* an.
- 3) Während der Akku geladen wird, blinkt die Anzeigelampe am Ladegerät gelb. Sind die Akkus vollständig aufgeladen, dauerleuchtet die Anzeigelampe. Der Lifter ist nun betriebsbereit (siehe Abb. 5 auf Seite Seite 12).
- 4) Das vollständige Aufladen eines stark entladene Akkus dauert etwa 2 Stunden.

HINWEIS: Der Lifter kann nicht die Energie des Ladegeräts für den Betrieb nutzen. Wenn Sie eine Funktion des Lifters versuchen zu aktivieren, während er im Ladegerät eingesteckt ist, wird keiner der Befehle aktiviert.

Wird der Lifter wieder benötigt, trennen Sie das Ladegerät vom Lifter.

Das Ladegerät kann auf unbegrenzte Zeit am Lifter angeschlossen bleiben, z.B. für das Laden über Nacht. Der Lifter kann auf unbestimmte Zeit am Ladegerät angeschlossen bleiben, ohne dass dadurch das Ladegerät oder die Akkus beschädigt werden.

Das vollständige Wiederaufladen von komplett entladene Akkus kann 6-8 Stunden dauern. Deshalb sollten die Akkus nicht vollständig entladen werden und der Portabler Lifter sollte bei Nichtgebrauch am Ladegerät angeschlossen sein, um die Nachladezeit zu verkürzen.

HINWEIS: Wenn die Ladeanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt beim Anschließen des Ladegeräts an die Gleichstrom-Anschlussbuchse des Ladegeräts, sollten Sie den Abschnitt „Troubleshooting“ (Fehlerbeseitigung) lesen.

ACHTUNG: Es dürfen nur von Arjo zugelassene Akkus benutzt werden. Akkus sind speziell für Arjo-Ladesysteme ausgelegt. Das Verwenden von nicht zugelassenen Akkus kann eine schwerwiegende Beschädigung des Lifters und/oder des Ladegeräts zur Folge haben.

Pflege und Wartung

Zeitplan für die vorbeugende Wartung

Dieses Produkt unterliegt einem Verschleiß. Daher sind die nachfolgenden Wartungstätigkeiten zum angegebenen Zeitpunkt auszuführen, damit die ursprünglichen Werkspezifikationen erhalten bleiben. Alle Pflege- und Wartungstätigkeiten sind gemäß dem unten aufgeführten Zeitplan für die vorbeugende Wartung auszuführen.

Alle vom Kunden auszuführenden Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur von dafür ausgebildetem Personal und in Übereinstimmung mit den Anweisungen in diesem Handbuch ausgeführt werden.

WARNUNG: Die in der folgenden Prüfliste aufgeführten Wartungspunkte sind das vom Hersteller empfohlene Minimum. Unter bestimmten Umständen sollten die Inspektionen häufiger ausgeführt werden. Wird dieses Medizinprodukt benutzt, ohne dass regelmäßig Inspektionen vorgenommen werden, oder wird es weiter benutzt, obwohl ein Defekt festgestellt wurde, ist die Sicherheit des Pflegebedürftigen und der Anwender gefährdet. Es ist möglich, dass vor Ort geltende Bestimmungen, Vorschriften, Normen und Standards dem Betreiber höhere Auflagen erteilen als die vom Hersteller empfohlenen. Dem ist entsprechend Rechnung zu tragen. Ein Belastungstest wird empfohlen. Die (vorbeugende) Wartung kann mit dem Hersteller vereinbart werden. Werden die in diesem Handbuch gegebenen Vorgaben für die vorbeugende Wartung genau befolgt, können Unfälle verhindert und Reparaturkosten vermieden werden.

WARNUNG: Die sicherheitstechnische Instandhaltung und die autorisierte Wartungsleistung dürfen nur von Fachpersonal erbracht werden, das von Arjo dafür geschult wurde und mit den entsprechenden Werkzeugen und einer ordnungsgemäßen Dokumentation einschließlich Teileliste und Wartungshandbuch ausgestattet ist. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Schäden an Personen und/oder Ausrüstungen auftreten.

WARNUNG: Führen Sie niemals eine Wartung oder einen Service des Lifters durch, während er für einen Patienten/Bewohner verwendet wird.

Vom Benutzer auszuführende Inspektionen

Maßnahme/Kontrolle	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle 2 Monate	Alle 4 Monate	Jährlich	Alle zwei Jahre
Lifter						
Auf fehlende Systemteile und Risse im Gehäuse prüfen.	X	X			X	
Das Befestigungsband auf Verschleiß kontrollieren.		X	X			
Den Umhängehaken auf Beschädigung (erscheint lose oder sichtbare Risse) prüfen.		X				
Akkus nachladen.		X				
Die am Befestigungsband befestigten klappbaren Gurtaufhängungen auf Risse und andere Beschädigungen kontrollieren.					X	
Die Räder in der Schiene auf Beschädigung, Rost oder Risse prüfen. Bei Beschädigung ersetzen.					X	
Die Schiene reinigen.				X		
Allgemeine Prüfung des gesamten Systems durch befugtes Personal.					X	
Gurt und Systemteile						
Alle Gurtaufhängungen auf Verschleiß kontrollieren.		X				
Das Gurtmaterial auf Verschleiß und Alterungserscheinungen prüfen.		X				
Die Gurt-Befestigungsbänder auf Verschleiß kontrollieren.		X				
Die Gurte auf Fehler oder lose Fäden in den Stichbereichen prüfen.		X				
Den Gurt gemäß Waschanleitung reinigen.	Bei Bedarf					
Die Funktionstüchtigkeit des Not-Aus-Schalters prüfen.				X		
Die Notabsenkung prüfen.				X		

Inspektionen durch einen autorisierten Service-Techniker

Maßnahme/Kontrolle	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle 2 Monate	Alle 4 Monate	Jährlich	Alle zwei Jahre
Liftband erneuern.						X
Die Schweißnähte am Rahmen prüfen, um Risse zu erkennen.					X	
Antrieb prüfen.					X	
Prüfen, dass alle Verbindungsteile richtig angebracht sind.					X	
Überprüfen, dass sich die Notbremse an der Trommel frei drehen lässt.					X	
Alle Notfall-Hilfsmittel auf Funktionstüchtigkeit prüfen.					X	
Belastungstest mit SWL (maximale Tragfähigkeit).					X	

WARNUNG: Nach der Wartung die Schienen-Endstopper wieder anbringen, falls sie zuvor entfernt wurden. Sie sind Teil der Sicherheitsfunktion. Werden diese nicht angebracht, kann der Laufwagen aus der Schiene fallen und der Pflegebedürftige dadurch fallen.

WARNUNG: Sicherstellen, dass der Laufwagen mit den Stoppern und dem Schienensystem kompatibel ist.

Pflege und Wartung

Tägliche Prüfliste

Vor jedem Gebrauch des Lifters sind folgende Tätigkeiten auszuführen:

- Die Akkus aufladen. Den Lifter stets am Ladegerät anschließen, wenn er nicht benutzt wird.
- Den Lifter auf Beschädigung prüfen. Falls das Liftergehäuse nicht richtig ausgerichtet erscheint oder Risse bzw. andere Schäden am Lifter sichtbar sind oder Teile fehlen, darf der Lifter NICHT BENUTZT WERDEN. Wenden Sie sich an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, um einen Termin für die Instandsetzung des Lifters zu vereinbaren.
- Das Befestigungsband auf sichtbare Zeichen von Abnutzung, Fransen, lose Fäden oder andere Schäden prüfen (siehe). Werden irgendwelche Schäden festgestellt, darf der Lifter NICHT BENUTZT WERDEN. Wenden Sie sich an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, um einen Termin für die Instandsetzung des Lifters zu vereinbaren.
- Den Gurt auf Risse, ausgefranste Befestigungsbänder oder lose Stiche prüfen. Wird einer der genannten Schäden festgestellt, darf der Gurt NICHT BENUTZT WERDEN. Wenden Sie sich an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, um den Gurt erneuern oder reparieren zu lassen.
- Die klappbaren Aufhängungen auf Anzeichen von Rissen oder anderen Schäden prüfen. Davon überzeugen, dass der Karabinerhaken oben am Befestigungsband ordnungsgemäß befestigt ist.

Reinigung

Entfernen sichtbarer Rückstände:

- 1) Verwenden Sie ein mit Wasser befeuchtetes Tuch.
- 2) Entfernen Sie sichtbare Rückstände vom *Maxi Sky 440*. Führen Sie die Reinigung von oben nach unten durch.

Reinigung:

- 1) Verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- 2) Wischen Sie das Gerät von oben nach unten gründlich ab und entfernen Sie dabei alle sichtbaren Rückstände.
- 3) Spülen Sie sämtliche Rückstände des Reinigungsmittels mit sauberem Wasser ab. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.

HINWEIS: Achten Sie insbesondere auf die weiter unten abgebildeten Bereiche. Dort ist es am ehesten wahrscheinlich, dass Keime vorhanden sind. Verwenden Sie für diese Bereiche eine kleinere Bürste und/oder einen Wattetupfer.

Maxi Sky 440 Speziell zu reinigende Bereiche

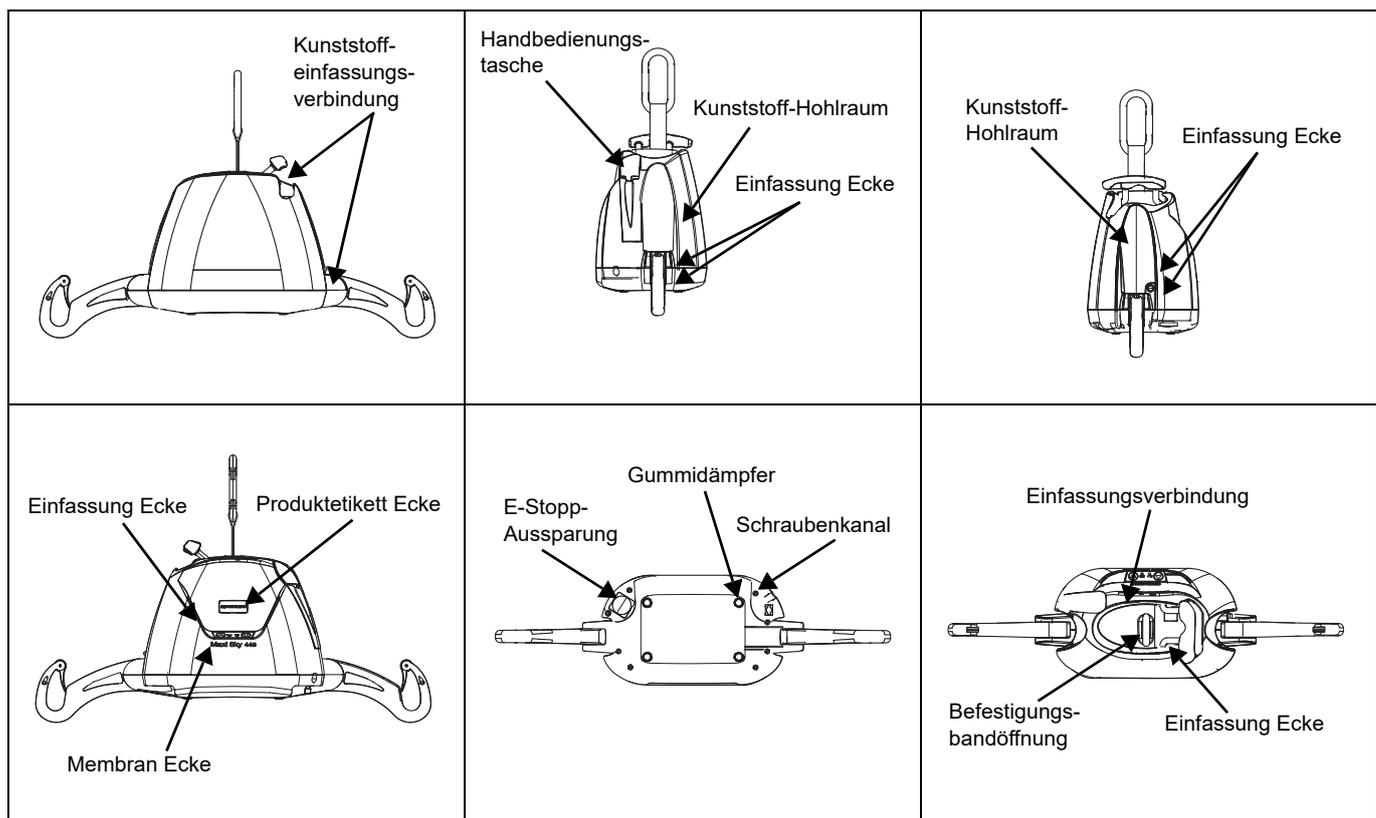


Abb. 15

Es können auch Desinfektionstücher, die mit einer 70-prozentigen Isopropylalkohollösung imprägniert sind, benutzt werden.

Um eine wirkungsvolle Desinfektion zu erzielen, muss die gesamte Oberfläche des Lifters kräftig mit den Desinfektionstüchern abgerieben werden. Benutzen Sie kein Phenol, Chlor oder andere Arten von Lösungsmitteln, weil dadurch die Oberfläche des Produkts angegriffen werden könnte.

HINWEIS: Lifter und Gurt sollten zwischen der Verwendung an unterschiedlichen Pflegebedürftigen und/oder bei vermuteter Verunreinigung gereinigt werden.

ACHTUNG: Den Lifter nicht mit Wasser bespritzen, durchnässen oder in Wasser tauchen. Der Lifter ist ein elektrisches Hilfsmittel. Wasser kann Schäden an Ihrem Gerät verursachen.

Reinigen Sie die Innenseite der Schiene alle vier Monate, um die Lauffähigkeit der Rollen des Laufwagens zu erhöhen. Setzen Sie hierfür ein feuchtes Tuch in die Schienenöffnung ein, und ziehen Sie es von einem Ende der Schiene zum anderen.

Prüfung der Bänder

Ist das Befestigungsband beschädigt oder sind Anzeichen von Abnutzung oder Verfärbung erkennbar, kann die Belastungsfähigkeit des Bands rapide sinken. Dadurch kann das Band eine Gefahr für den Pflegebedürftigen und die Pflegekraft werden. Arjo empfiehlt die genaue Inspektion des Liftbands alle zwei Monate wie folgt:

- 1) Das Befestigungsband vollständig abrollen.
- 2) Das Band auf Anzeichen von Verschleiß oder Verfärbung prüfen (siehe unten).

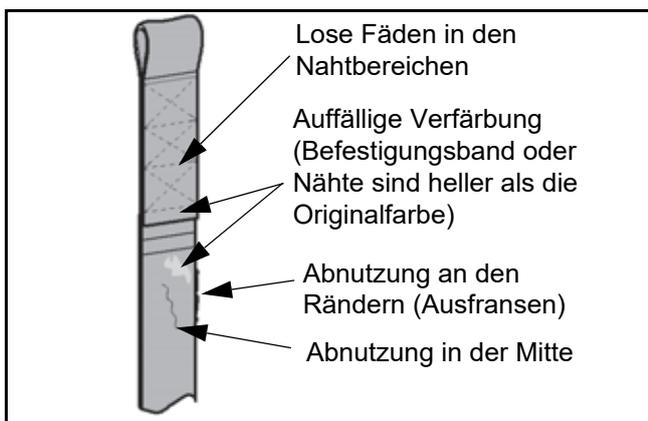


Abb. 16

WARNUNG: Werden Anzeichen von Verschleiß (siehe oben) oder andere sichtbare Fehler festgestellt, muss das Befestigungsband von Fachpersonal inspiziert und gegebenenfalls erneuert werden.

Der Hersteller empfiehlt den Wechsel des Befestigungsbands mindestens alle zwei Jahre oder alle 2850 Zyklen – je nachdem, was davon zuerst eintritt.

Wird der Lifter mit einem beschädigten Befestigungsband benutzt, so ist die Sicherheit des Bewohners/Patienten und der Pflegekraft stark gefährdet.

Handhabung und Aufbewahrung

Während des Transports des Lifters sind harte Stöße und andere Erschütterungen zu vermeiden.

Der Lifter sollte nicht für längere Zeit unbenutzt bleiben, ohne dass die Akkus nachgeladen werden.

HINWEIS: Arjo empfiehlt, die Akkus mindestens alle 2 Wochen wiederauzuladen, selbst dann, wenn der Lifter nicht verwendet wird. Dadurch wird die Lebensdauer der Akkus verlängert.

Während der Lagerung und des Transports des *Maxi Sky 440* muss der Lifter ausgeschaltet sein (Notausschalter eingedrückt).

Auswechseln der Batterien

Erneuern Sie die Akkus, wenn die mögliche Anzahl der Transfers zwischen jedem Wiederaufladen deutlich verringert ist. Wenn Sie den *Maxi Sky 440* piepen hören, beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt „Fehlerbehebung“, um festzustellen, ob ein Problem mit den Akkus vorliegt.

Für den Austausch von Akkus wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Ansprechpartner.

ACHTUNG: Es dürfen nur von Arjo gelieferte Akkus benutzt werden. Akkus sind speziell für Arjo-Ladesysteme ausgelegt. Das Verwenden von nicht zugelassenen Akkus kann eine schwerwiegende Beschädigung des Lifters und/oder des Ladegeräts zur Folge haben.

Überprüfung der Stromquelle des Ladegeräts

Leuchtet die Betriebslampe nicht, obwohl die Akkus richtig in den *Maxi Sky 440* eingesetzt ist, verfahren Sie wie folgt:

- 1) Stellen Sie sicher, korrekt in die Wechselstrom-Steckdose eingesteckt ist.
- 2) Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Ladegeräts richtig am Lifter angeschlossen ist.
- 3) Prüfen Sie die Netzsteckdose.
- 4) Sollte die gelbe Ladekontrolllampe der Ladestation nicht aufleuchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Regionalvertreter.

Pflege und Wartung

Inspektion und Pflege der Gurte

Siehe Gurtanleitung.

Jahresinspektion

Der *Maxi Sky 440* muss jährlich durch einen Service-Techniker inspiziert werden.

WARNUNG: Der *Maxi Sky 440* und sein Zubehör müssen mindestens alle 12 Monate gewartet werden. Die beweglichen Teile können sich abnutzen. Wird das Produkt nicht gewartet, kann es zu Stürzen von Bewohnern/Patienten und somit zu Verletzungen kommen. Versuchen Sie nicht, die Wartung selbst auszuführen.

Wartungsanforderungen

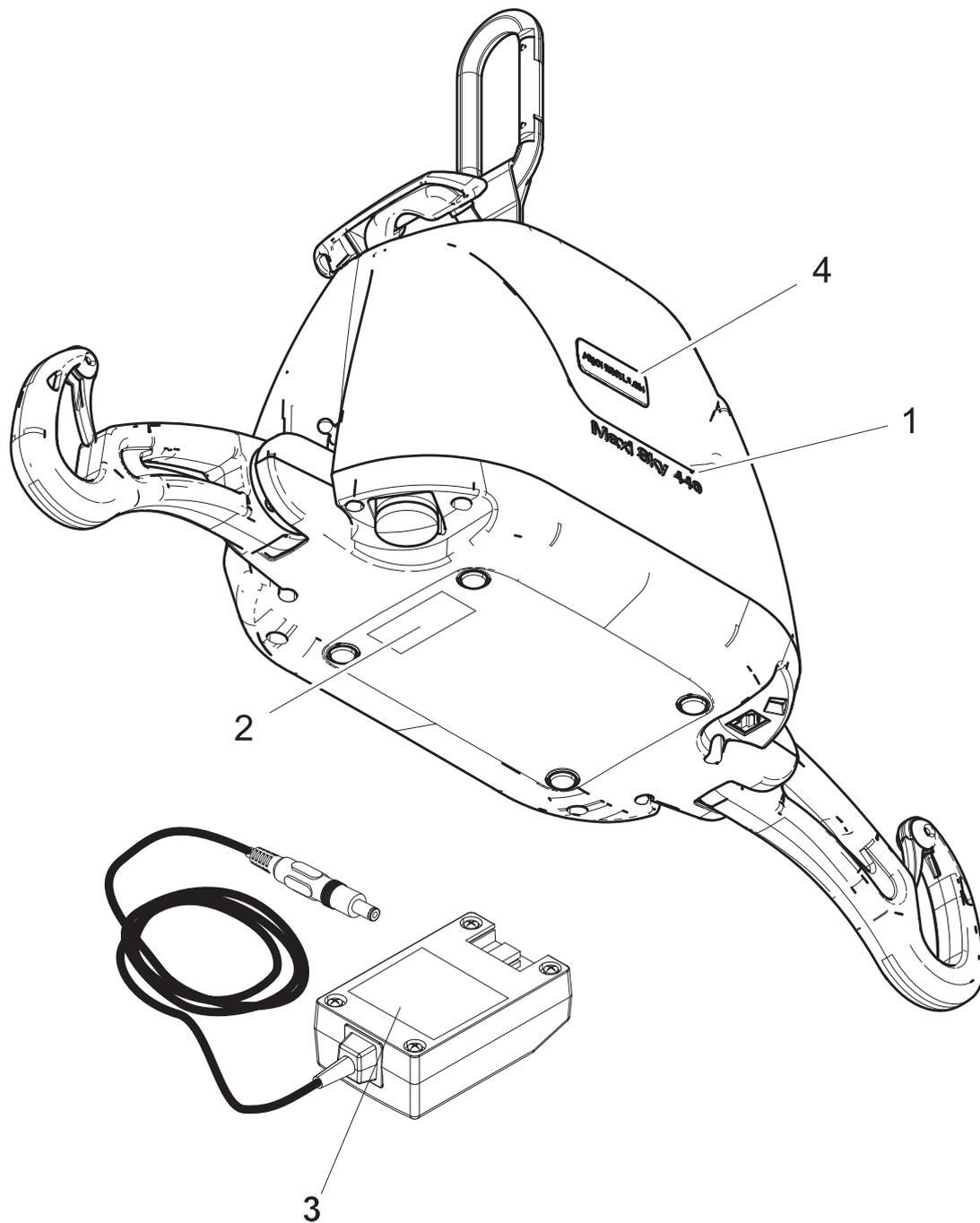
Der *Maxi Sky 440* ist mit einer elektronischen Überwachungsvorrichtung ausgestattet, die das Blinken einer roten Warnlampe auslöst, wenn eine Wartungsinspektion erforderlich ist. Regelmäßig durchgeführte Inspektionen gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts sowie die Sicherheit der Pflegebedürftigen und Pflegekräfte.

Wenn diese rote Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Regionalvertreter, um die erforderliche Wartungsinspektion zu vereinbaren.

WARNUNG: Nicht versuchen, die Liftkassette des *Maxi Sky 440* Portabler Lifter zu öffnen. Dazu sind nur Service-Techniker befugt. Modifikationen am Portabler Lifter dürfen nur von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden, anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Problem	Kontrolle
Die rote Wartungskontrollleuchte blinkt.	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem zuständigen Arjo-Vertreter einen Wartungstermin vereinbaren.
Der Lifter startet und stoppt wiederholt.	<ul style="list-style-type: none"> Wird die sichere Arbeitslast (SAL) des Lifters überschritten, verhindert ein Überlastungsschutz des Motors den Betrieb des Lifters. Niedriger Akkuladezustand. Die Akkus müssen ausgewechselt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsbetreuer.
Der Lifter erzeugt während des Gebrauchs einen Signalton. Der Lifter hebt den Pflegebedürftigen nicht länger, kann ihn aber senken.	<ul style="list-style-type: none"> Niedriger Akkuladezustand. Die Akkus müssen nachgeladen werden.
Die gelbe Ladekontrolllampe an der Liftkassette leuchtet nicht, wenn das Ladegerät am Lifter angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen, dass das Ladegerät an einer Netzsteckdose angeschlossen ist und dass an der Netzdose Spannung anliegt.
Der Lifter reagiert nicht, wenn die Tasten auf der Handbedienung gedrückt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Not-Aus-Schalter aktiviert, vorsichtig den Not-Aus-Schalter freigeben. Davon überzeugen, dass die Tasten am Lifter funktionieren. Funktioniert die Ladestation, ist wahrscheinlich die Handbedienung defekt. Reagiert der Lifter nicht auf die Handbedienungseingabe, den Ladezustand der Akkus prüfen. Davon überzeugen, dass die Handbedienung richtig am Lifter angeschlossen ist. Der Handbedienungsstecker lässt sich aus der Anschlussbuchse geringfügig herausziehen, trotzdem sieht es so aus, als ob er richtig eingesteckt wäre. Die Verbindung prüfen. Ist der Betrieb des Lifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, an den Arjo-Vertreter wenden.

Am Lifter angebrachte Schilder



- 1) Produktname
- 2) Schild Seriennummer
- 3) Typenschild Ladegerät
- 4) Logo-Aufkleber

Abb. 17

PRODUKTINFORMATIONEN	
Gesamtgewicht	6,5 kg (14,3 lb)
Hebekapazität (sichere Arbeitslast, SWL)	200 kg (440 lb)
Länge Befestigungsband	2.200 mm (88 in)
Hubgeschwindigkeit	4,3 cm/s (1,7 in/s)
Betriebskraft für die Bedienelemente	< 5 N (installiertes Gerät)
ELEKTRIK	
Einschaltdauer	Max. 10 %, 6 min/h (max. 1 min. Dauerbetrieb)
Bewertung	24 V DC, max. 10 A
Geräuschpegel beim Heben oder Senken, mit oder ohne Last	54 dBA max.
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1
Der Maxi Sky 440 entspricht der IEC 60601-1-Serie, einschließlich der geltenden Sicherheitsstandards und nationalen Abweichungen. Der Maxi Sky 440 entspricht den Vorgaben der Norm ISO 10535.	
WARNUNG: Portable HF-Funkgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Maxi Sky 440 verwendet werden, einschließlich vom Hersteller definierter Kabel. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen. Siehe Abschnitt „Elektromagnetische Verträglichkeit“ für weitere Einzelheiten.	
AKKUS UND AKKULADEGERÄT	
Batterie	Anzahl: 2 Stück, wiederaufladbar, 12 V DC, 2,3 Ah
Akku-Kapazität	Bis zu 30 Transfers mit einer Last von 80 kg (176 lb)
Schutzklasse – Handbedienung	IPX7
Schutzklasse - Maxi Sky 440	IP21
Schutzart des Lifters – Vermeidung von Stromschlag	Intern angetriebene Hilfsmittel
Eingangsleistung Akkuladegerät	100-240 VAC, 50-60 Hz, 50 VA
Ausgangsleistung Akkuladegerät	24 VDC, 24 VA, 28.1 Vdc, 1 A
Schutzklasse Akkuladegerät	Klasse 2, doppelt isoliert
BETRIEBSBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperaturbereich	+5 °C bis +40 °C (+41 °F bis +104 °F)
Rel. Luftfeuchtigkeit	15-93 %, nicht kondensierend
Atmosphärischer Druckbereich	700 hPa bis 1.060 hPa (max. 2000 m)
LAGERBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperaturbereich	-25 °C bis +70 °C (-13 °F bis +158 °F)
Rel. Luftfeuchtigkeit	Bis zu 93 %, nicht kondensierend
Atmosphärischer Druckbereich	500 hPa bis 1060 hPa
WARNUNG: Dieses Produkt ist nicht zum Einsatz in Umgebungen geeignet, in denen entzündliche Mischungen von Anästhesiegas mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid vorhanden sind. Bei Gebrauch des Maxi Sky 440 in dieser Atmosphäre besteht Explosionsgefahr, weil eine Funkenbildung im Inneren des Lifters das Gas entzünden könnte!	
SICHERE ENTSORGUNG NACH ENDE DER LEBENSDAUER	
Verpackung	Wellpappe, wiederverwertbar Schaumpolystyrol (EPS), wiederverwertbar
Elektrische und elektronische Komponenten	Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten auseinandergelöst und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
Körpergurte	Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Technische Daten

Batterie	Geschlossener Bleiakku, wieder aufladbar, recyclingfähig. Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
Lifter	Trennbar und recyclingfähig. Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Laufwagen, Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw., sollten als Metall recycelt werden.

Abmessungen des Lifters

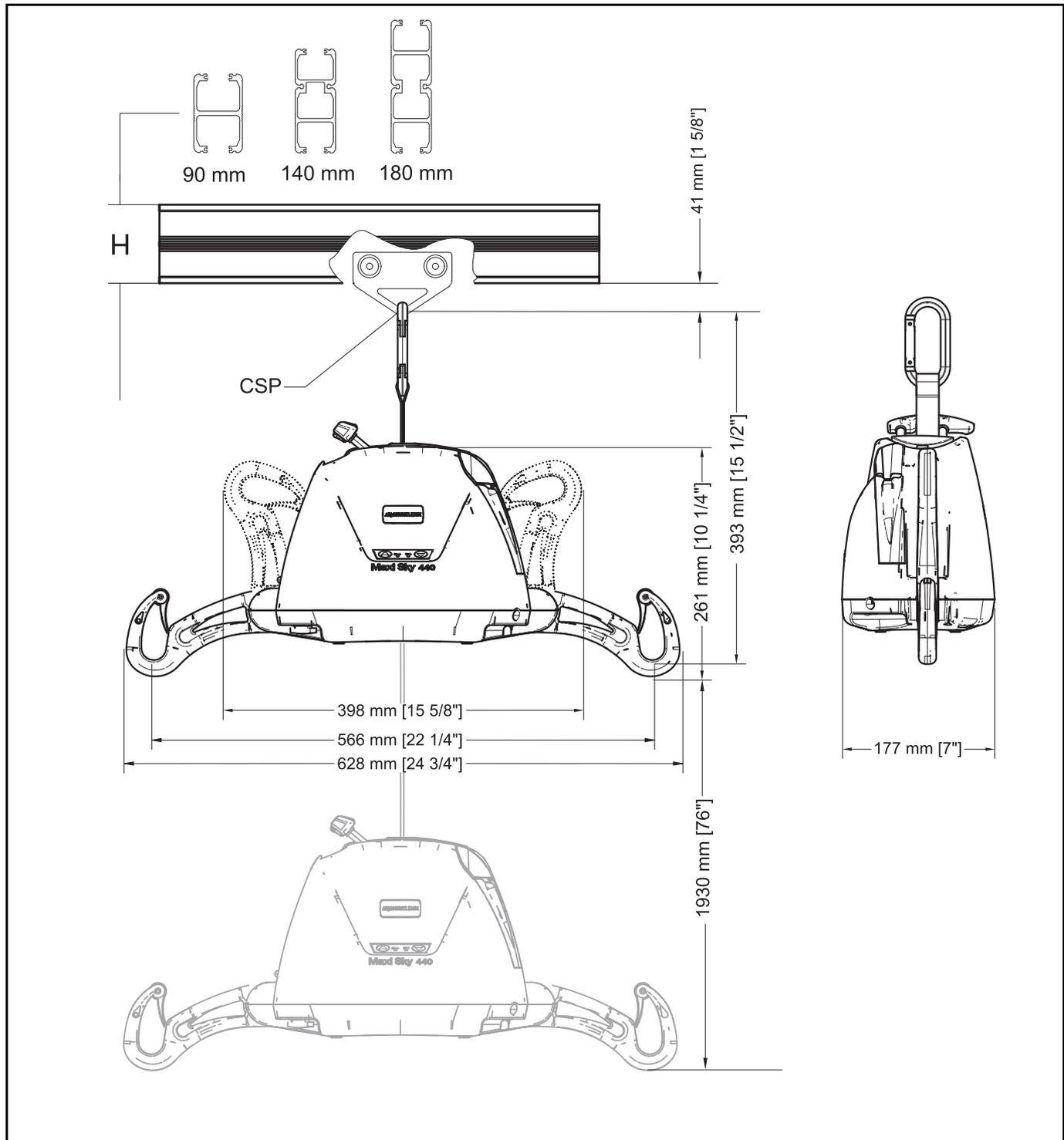


Abb. 18

Elektromagnetische Verträglichkeit

WARNUNG: Wenn ein anderes Schienensystem als *KWIKtrak* verwendet wird, den Anhang der Anleitung des anpassbaren Laufwagens lesen.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Der Maxi Sky 440 wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf die Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetischen Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektrischen Hilfsmitteln. Leistungsstarke Geräte können eine Störausstrahlung emittieren, welche die Arbeitsweise des Deckenlifters beeinträchtigt.

Weitere Informationen zur Handhabung der HF-Strahlung des Geräts finden Sie unter *AMI TIR 18-1997 - Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers*.

WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör, Kabeln und Ersatzteilen, die nicht von Arjo spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.

WARNUNG: Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

WARNUNG: Das Gerät kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb in der Nähe befindlicher Geräte stören. Möglicherweise müssen Maßnahmen wie eine Neuausrichtung, Änderung des Standortes des Geräts oder Abschirmung des Standortes ergriffen werden.

Elektromagnetische Emissionen

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen – für alle Geräte und Systeme

Der Maxi Sky 440 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender des Maxi Sky 440 muss dafür sorgen, dass das Produkt in einer solchen Umgebung genutzt wird.

Emissionstest	Einhaltung der Vorgaben	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der Maxi Sky 440 verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Der Maxi Sky 440 ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.
Erzeugung von emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannung schwankungen/ Flimmer- emissionen IEC 61000-3-3	Entspricht	

Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Der Maxi Sky 440 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender des Maxi Sky 440 muss dafür sorgen, dass das Produkt in einer solchen Umgebung genutzt wird.			
Störfestigkeits- test	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
ESE (Elektrostatische Entladung) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, Leistungseingänge/ ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, Leistungseingänge/ ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungs- einbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungs- schwankungen an den Leitungen zur Leistungsaufnahme IEC 61000-4-11	0 % U _T ; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U _T ; 1 Zyklus und 70 % U _T ; 25/30 Zyklus Einphasig: bei 0° 0 % U _T ; 250/300 Zyklus	0 % U _T ; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U _T ; 1 Zyklus und 70 % U _T ; 25/30 Zyklus Einphasig: bei 0° 0 % U _T ; 250/300 Zyklus	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
HINWEIS: U _T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.			

Elektromagnetische Verträglichkeit

(Fortsetzung)

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	N. z.
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	N. z.
Gestrahlte Felder im Nahbereich von hochfrequenten drahtlosen Kommunikationsgeräten IEC 61000-4-3	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 MHz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ± 5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 MHz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ± 5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	N. z.

Absichtlich frei gelassen

Absichtlich frei gelassen

Absichtlich frei gelassen

AUSTRALIA

Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113, Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË

Arjo Belgium nv
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Belgium
T: +32 (0) 53 60 73 80
F: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL

Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufulli Zanfelice, 329 PB02 Galpão
- Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA

Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 300
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 905 238 7880
Free: +1 800 665 4831 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 905 238 7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA

Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strži 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
e-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK

Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail:
dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND

Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA

Arjo Ibérica S.L.
Parque Empresarial Rivas Futura, C/Marie Curie 5
Edificio Alfa Planta 6 oficina 6.1-62
ES-28521 Rivas Vacia, MADRID
Tel: +34 93 583 11 20
Fax: +34 93 583 11 22
E-mail: info.es@arjo.com

FRANCE

Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG

Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F,
Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road,
Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA

Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST

Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building, North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND

Arjo BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND

Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE

Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH

Arjo GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA

Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL

Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribuidor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ

Arjo AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI

Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail:
Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE

Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM

Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA

Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 630 307 2756
Free: +1 800 323 1245 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 630 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN

Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7番8号 ランディック第
2虎ノ門ビル9階
電話 : +81 (0)3-6435-6401

Address page - REV 25: 01/2020

At Arjo, we are committed to improving the everyday lives of people affected by reduced mobility and age-related health challenges. With products and solutions that ensure ergonomic patient handling, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the effective prevention of pressure ulcers and venous thromboembolism, we help professionals across care environments to continually raise the standard of safe and dignified care. Everything we do, we do with people in mind.



ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

arjo



001.16000.33.DE

